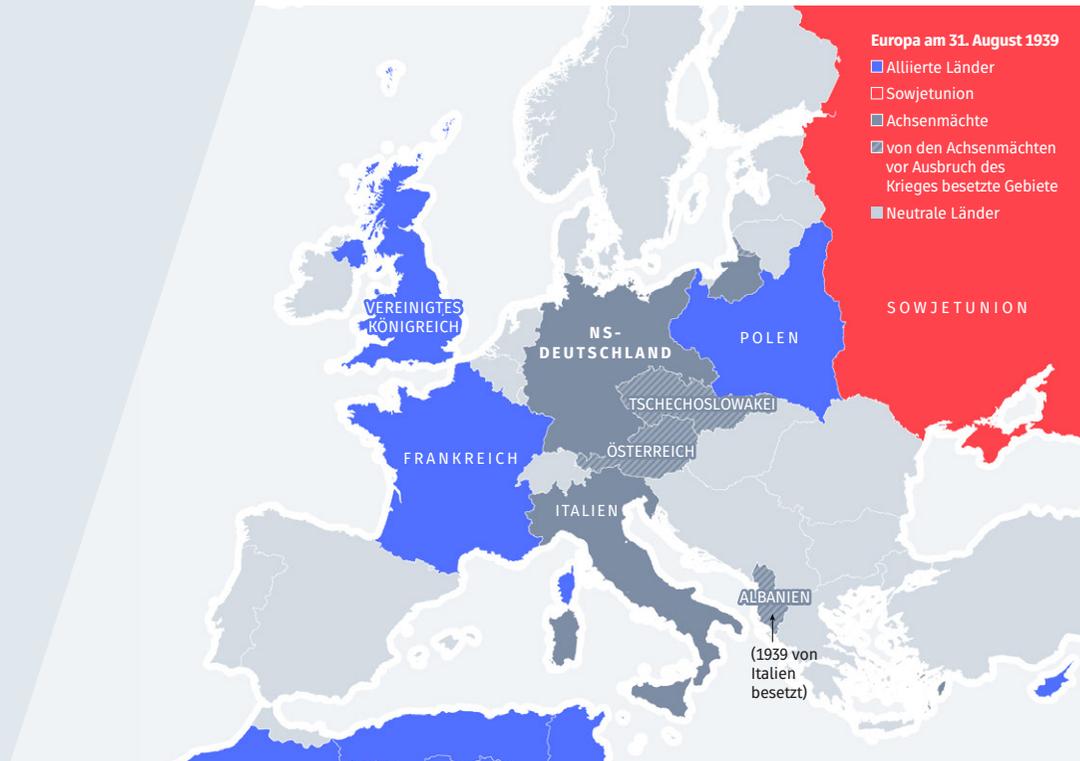


# DER ZWEITE WELTKRIEG 1939–45

Die Westerplatte bei Danzig.  
Die Westerplatte war das erste  
Ziel, das die deutschen Truppen  
im Zweiten Weltkrieg angriffen  
(am 1. September 1939). Das  
Foto zeigt die Westerplatte  
nach sieben Tagen erbitterten  
Widerstandes von Seiten der  
polnischen Garnison gegen  
die übermächtigen deutschen  
Truppen.



# AUSGANGSLAGE



Polen, Brest-Litowsk (heute Brest in Belarus) – deutsch-russische Siegesparade

## 1939

### 14. März

Die Slowakei erklärt unter Einfluss der deutschen Regierung ihre Unabhängigkeit. Am 15. März fällt das Deutsche Reich in die Tschechoslowakei ein und errichtet das Protektorat Böhmen und Mähren.

### 23. August

Unterzeichnung des Hitler-Stalin Paktes – ein Nichtangriffsvertrag zwischen NS-Deutschland und der UdSSR. In seinem geheimen Zusatzprotokoll wird die Aufteilung Mitteleuropas zwischen den beiden Mächten geregelt.

## 1938

### 17. März

Der Anschluss Österreichs an Deutschland.

## 1933

### 30. Januar

Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler. →



## 1936

### 25. November

Der NS-Staat und Japan unterzeichnen den gegen den Kommunismus und die UdSSR gerichteten Antikominternpakt. Italien tritt dem Pakt 1937 bei.

## 1937

### 7. Juli

Japan greift China an, Beginn des Japanisch-Chinesischen Krieges.

## 30. September

Das Münchner Abkommen – ein Teil der Tschechoslowakei wird vom Deutschen Reich annektiert. Um den Frieden in Europa zu wahren, geben die Westmächte den Forderungen Hitlers nach.

## 1. September

Mit seinem Angriff auf Polen löst Deutschland den Zweiten Weltkrieg aus ↗.

### 17. September

Die UdSSR greift Polen an und annektiert seine Ostgebiete, d.h. über die Hälfte des polnischen Staatsgebietes.

# DIE ACHSE UND DIE ALLIIERTEN

## Schlüsselfiguren:

**Adolf Hitler** – Führer  
des Deutschen Reichs



**Benito Mussolini** –  
Duce Italiens



**Hirohito** –  
Kaiser von Japan



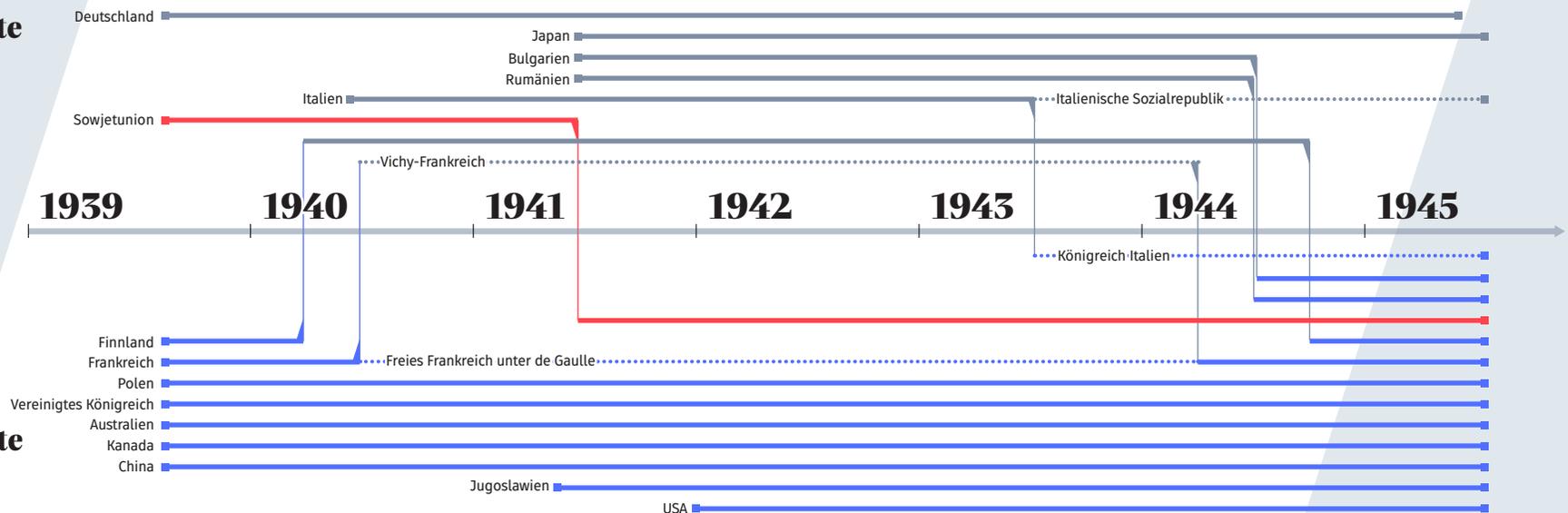
**Boris III** –  
Zar von Bulgarien

**Miklós Horthy** –  
Reichsverweser  
Ungarns

**Michael I** –  
König von Rumänien

**Philippe Pétain** –  
Staatschef des sog.  
französischen Vichy-  
Regimes

## Achsenmächte und ihre Unterstützer



## Ausgewählte Alliierte und die Gegner der Achsenmächte



**Winston Churchill**  
– Premierminister  
Großbritanniens



**Franklin D. Roosevelt  
(FDR)** – US-Präsident



**Chiang Kaishek** –  
Führer Chinas

**Charles de Gaulle**  
– Anführer des  
französischen  
Widerstands und  
Premierminister

**Josip Broz Tito**  
– Anführer des  
kommunistischen  
Widerstands in  
Jugoslawien

**Władysław Sikorski**  
– Ministerpräsident  
der polnischen  
Exilregierung

**Josef Stalin** –  
Anführer der UdSSR



# POLITIK



## 1939

### 1. September

Deutschland überfällt Polen. ⬆️ Beginn des Zweiten Weltkriegs.

### 3. September

Großbritannien und Frankreich erklären Deutschland den Krieg.

### 17. September

Die Sowjetunion marschiert in Polen ein und besetzt seine Ostgebiete, d. h. über die Hälfte des polnischen Staatsgebiets.

### 28. September

Kapitulation Warschaus, Deutschland besetzt die Westhälfte Polens.

## 1940

### Juni

Die Sowjetunion annektiert die baltischen Staaten.

### 13. März 1940

Mit Ende des Winterkriegs (30.11.1939 – 13.03.1940) ⚡ gelingt es der Sowjetunion, sich beträchtliche Teile des finnischen Territoriums einzuverleiben, verfehlt jedoch das Ziel, aus Finnland eine sowjetische Republik zu machen.

### 22. Juni

Deutschland besiegt Frankreich, zuvor hatte es im Mai Luxemburg, die Niederlande und Belgien erobert. In der Südhälfte Frankreichs errichtet Deutschland einen französischen Marionetten-Staat (État français) – das sogenannte Vichy-Regime.

## 1941

### 11. März

Mit ihrem Leih- und Pachtgesetz unterstützen die USA die gegen die Achsenmächte kämpfenden Länder finanziell und militärisch.

### 22. Juni

Nach dem deutschen Überfall auf die Sowjetunion schließt diese sich den Alliierten an.

### 14. August

Unterzeichnung der Atlantik-Charta durch Roosevelt und Churchill. Das Dokument besagt, dass jede Nation ein Recht auf Selbstbestimmung hat.



## 1942

### 1. Januar

Die Großen Vier (USA, UK, UdSSR und China) unterzeichnen die Deklaration der Vereinten Nationen. Das Dokument formalisierte die Allianz gegen die und war die Gründungsgrundlage der Vereinten Nationen.

### 8. Dezember

Nach dem japanischen Luftangriff auf Pearl Harbor (Hawaii) treten die USA den Alliierten bei. ⚡

### 9. Dezember

China schließt sich den Alliierten gegen die Achsenmächte an.



## 1943

### 14.–24. Januar

Auf der Konferenz von Casablanca beschließen Churchill, Roosevelt und de Gaulle bis zur bedingungslosen Kapitulation Deutschlands, Italiens und Japans zu kämpfen (ohne jegliche Garantien für die besiegte Partei).

### 22.–26. November

Auf der ersten Konferenz von Kairo beschließen Chiang Kaishek, Churchill und Roosevelt den Krieg gegen Japan bis zur bedingungslosen Kapitulation fortzusetzen und die von Japan besetzten Gebiete zurückzufordern.

### 28. November – 1. Dezember

Konferenz von Teheran. Erstes Treffen der Großen Drei – Churchill (GB), Roosevelt (USA) und Stalin (UdSSR). Die Staatsmänner beschließen das Eröffnen einer zweiten Front in Frankreich.



## 1945

### 4.–11. Februar

Auf der Konferenz von Jalta beschließen die Großen Drei ⬆️ die Unterteilung Deutschlands in vier Besatzungszonen und den Verlauf der polnischen Ostgrenze entlang der Curzon-Linie. Die Konferenz ermöglichte es der UdSSR ihren Einflussbereich auf Mitteleuropa auszudehnen.

### 25. April – 26. Juni

Konferenz von San Francisco und Gründung der Vereinten Nationen.

### 8. Mai

Bedingungslose Kapitulation Deutschlands Ende des Krieges in Europa.

### 17. Juli – 2. August

Potsdamer Konferenz. Die Großen Drei legen die Regeln für den zukünftigen Umgang der Alliierten mit Deutschland fest, bestimmen den neuen Verlauf der deutsch-polnischen Grenze, beschließen die Umsiedlung der Deutschen und fordern Japan zur Kapitulation auf.

### 2. September

Bedingungslose Kapitulation Japans Ende des Pazifikkrieges.

# WIDERSTAND IM BESETZEN EUROPA

## Aufstände in Europa:



! Erfolgreich
! Erfolgreich
! Teilweise erfolgreich

### Polen

Der polnische Untergrundstaat unterstand der Polnischen Exilregierung in London. Der Untergrundstaat bestand aus militärischen und zivilen Strukturen, die im von Deutschland und der Sowjetunion besetzten Polen agierten.

**Die Heimatarmee 1944:**  
**400 000 Soldaten**



Soldaten der 27. Division in den Wäldern von Wolhynien.

### Warschauer Ghetto

19. April – 16. Mai  
Opfer: bis zu 40 000 Aufständische und Zivilisten.



Warschauer Aufstand in Polen, 1944. Soldaten der Polnischen Heimatarmee verteidigen eine Barrikade.

### Warschau

1. August – 2. Oktober  
Opfer: 150 000 bis 180 000 Aufständische und Zivilisten. Die am rechten Weichselufer stationierten sowjetischen Truppen kamen den Aufständischen nicht zu Hilfe.

### Paris

19.–25. August  
Opfer: zwischen 1000 und 1300 Aufständische und Zivilisten. Die Aufständischen wurden von den alliierten Streitkräften unterstützt.

### Slovakia

29. August – 28. Oktober  
Opfer: 4000 Aufständische und Zivilisten



„Nicole“, eine französische Partisanin, die in der Gegend von Chartres 25 Nazis gefangen nahm und andere liquidierte, posiert mit einem Sturmgewehr, das sie auf das Beste beherrscht, 1944.



Ein Bild aus Jürgen Stroops Bericht für Heinrich Himmler über die Vernichtung des Warschauer Ghettos, Mai 1943. Original-Bildunterschrift: Diese Banditen verteidigten sich mit der Waffe.

### Prag

5.–9. Mai  
Opfer: zwischen 8000 und 9000 Aufständische und Zivilisten

### Jugoslawien

Zwei rivalisierende Widerstandsgruppen:

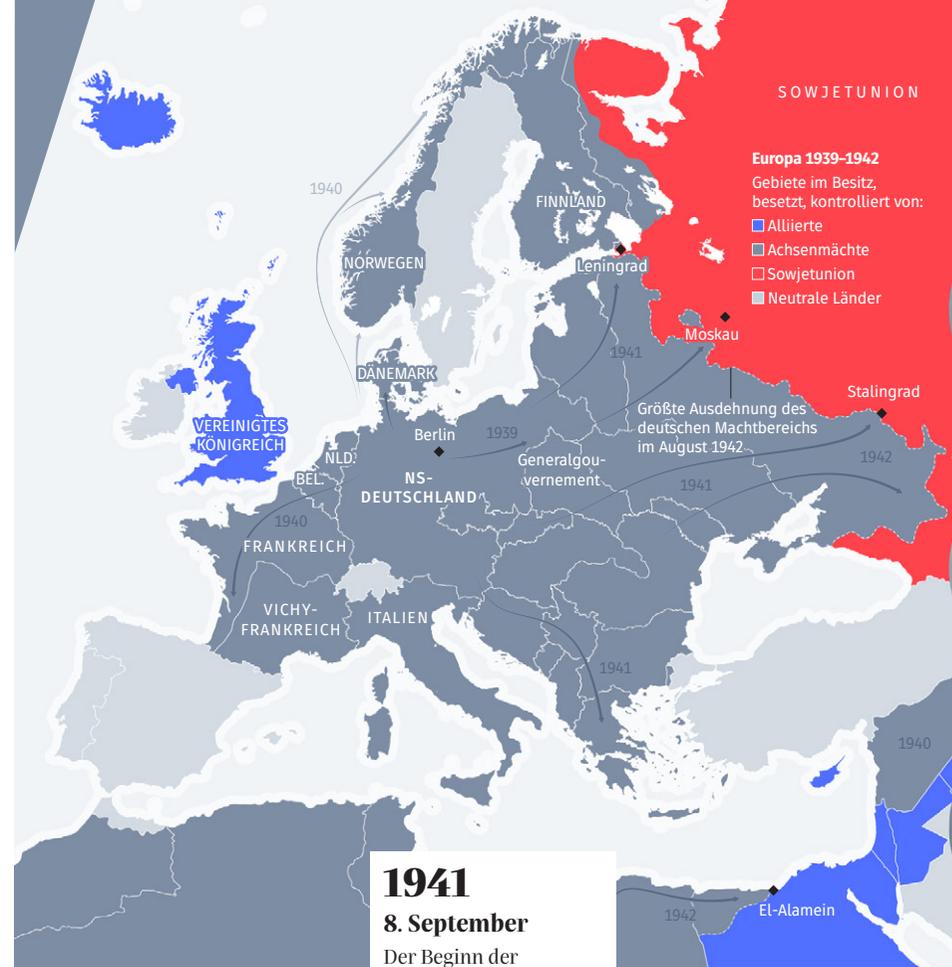
**Die Volksbefreiungsarmee** – eine kommunistische Partisanenorganisation unter der Führung von Josip Broz Tito. Es gelang den Partisanen das Land noch vor Ankunft der Sowjetarmee von den Nazis zu befreien (mit Unterstützung der Alliierten).

Die Volksbefreiungsarmee 1944:  
**800 000 Soldaten**

**Die Tschetniks** – angeführt von Draža Mihailović, ihre Loyalität galt der jugoslawischen Exilregierung.

Die Tschetniks 1944:  
**170 000 Soldaten**

# DER KRIEG IN EUROPA UND NORDAFRIKA



## Schlüsselfiguren:



**Friedrich Paulus** – Deutscher Generalfeldmarschall



**Heinz Guderian** – Deutscher Generaloberst



**Erwin Rommel** – Deutscher Generalfeldmarschall, Befehlshaber des Deutschen Afrikakorps



**Georgij Schukow** – Marschall der Sowjetunion

### 1939

**1. September – 6. Oktober**

Der Polenfeldzug. Die deutsche Armee besiegt die polnischen Streitkräfte. Gleichzeitig wird Polen von der Sowjetunion angegriffen und kommt so unter deutsche und sowjetische Besatzung.

### 1940

**9. April – 10. Juni**

Deutscher Angriff auf Dänemark und Norwegen und Beginn der deutschen Besatzung dieser Länder.

**30. November 1939 – 13. März 1940**

Winterkrieg. Die Sowjetunion greift Finnland an. Nach erstaunlich langer Verteidigung durch die finnischen Truppen fügt die Sowjetunion Finnland zwar beträchtliche Gebietsverluste zu, scheitert jedoch an dem Versuch, aus Finnland eine sowjetische Unionsrepublik zu machen.

**10. Mai – 25. Juni**

Der Westfeldzug. Deutscher Angriff auf Frankreich, Belgien, die Niederlande und Luxemburg, die unter deutsche Besatzung geraten.

**10. Juli – 31. Oktober**

Luftschlacht um England. Großbritannien verteidigt sich erfolgreich gegen die Angriffe der deutschen Luftwaffe.

**2. Oktober 1941 – 7. Januar 1942**

Schlacht um Moskau. Die Sowjets wehren einen Angriff der Wehrmacht ab. Beginn der sowjetischen Gegenoffensive an der Mittel- und Nordfront.

## 1942

17. Juli 1942 –  
2. Februar 1943

Schlacht von Stalingrad.  
Die Sowjetunion  
besiegt Deutschland –  
Wendepunkt im Krieg  
an der Ostfront.

23. Oktober –  
11. November

Die zweite Schlacht  
von El-Alamein. Ein  
wichtiger Sieg der  
Alliierten gegen die  
Achsenmächte in  
Nordafrika.

## 1943

5. Juli – 23. August

Schlacht um Kursk.  
Sowjetischer Sieg über  
Deutschland. Beginn  
der Offensive der Roten  
Armee an der Ostfront.

## 1944

17. Januar – 18. Mai

Schlacht am Monte  
Cassino. Sieg der  
Alliierten über die  
Achsenmächte in Italien.

6. Juni – 31. August

Operation Overlord.  
Landung in der  
Normandie und die  
alliierte Offensive in  
Frankreich.

## 1945

12. Januar –  
4. Februar

Winteroffensive der  
Roten Armee. Die  
Sowjets erobern die  
polnischen Gebiete  
westlich der Weichsel  
und rücken nach  
Berlin vor.

16. April – 2. Mai

Schlacht um Berlin. Sieg  
der Sowjets und Ende  
des NS-Regimes.

8.–16. November

Operation Torch.  
Landung der Alliierten  
in Nordafrika  
(Casablanca, Oran,  
Algier), das von Vichy-  
Frankreich kontrolliert  
wird. Die Alliierten  
tragen den Sieg davon.

10. Juli –  
8. September

Angriff der Alliierten  
auf Sizilien. Süditalien  
wird von den Alliierten  
beherrscht.

27. Januar

Ende der Belagerung  
von Leningrad. Die über  
zwei Jahre (900 Tage)  
andauernde Belagerung  
von Leningrad trieb fast  
1 Million Zivilisten in den  
Hungertod. Schließlich  
gelingt es den Sowjets,  
die Belagerung der Stadt  
zu beenden.

15. August

Operation Dragoon.  
Landung der Alliierten  
in Südfrankreich.

19.–25. August

Befreiung von  
Paris durch die  
Westalliierten.

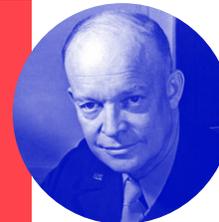
13.–15. Februar

Luftangriff der  
Alliierten auf Dresden.  
Die Stadt wird  
vollständig zerstört und  
Tausende Zivilisten  
sterben.

### Europa 1942 – April 1945

Gebiete im  
Besitz, besetzt,  
kontrolliert von:

- Alliierte
- Achsenmächte
- Sowjetunion
- Neutrale Länder



**Dwight D. Eisenhower**  
– Oberbefehlshaber der  
alliierten Streitkräfte in  
Europa



**George Patton** –  
Amerikanischer General



**Bernard Montgomery**  
– Britischer  
Feldmarschall

### Das Thema in der Popkultur:

*Dunkirk*  
(2017, Spielfilm)

*Herz aus Stahl*  
(2014, Spielfilm)

*Stadt der Diebe*  
(2008, Roman)

*Stalingrad*  
(1993, Spielfilm)

*Das Boot*  
(1981, Spielfilm)

*Die Brücke von  
Arnheim* (1977,  
Spielfilm)

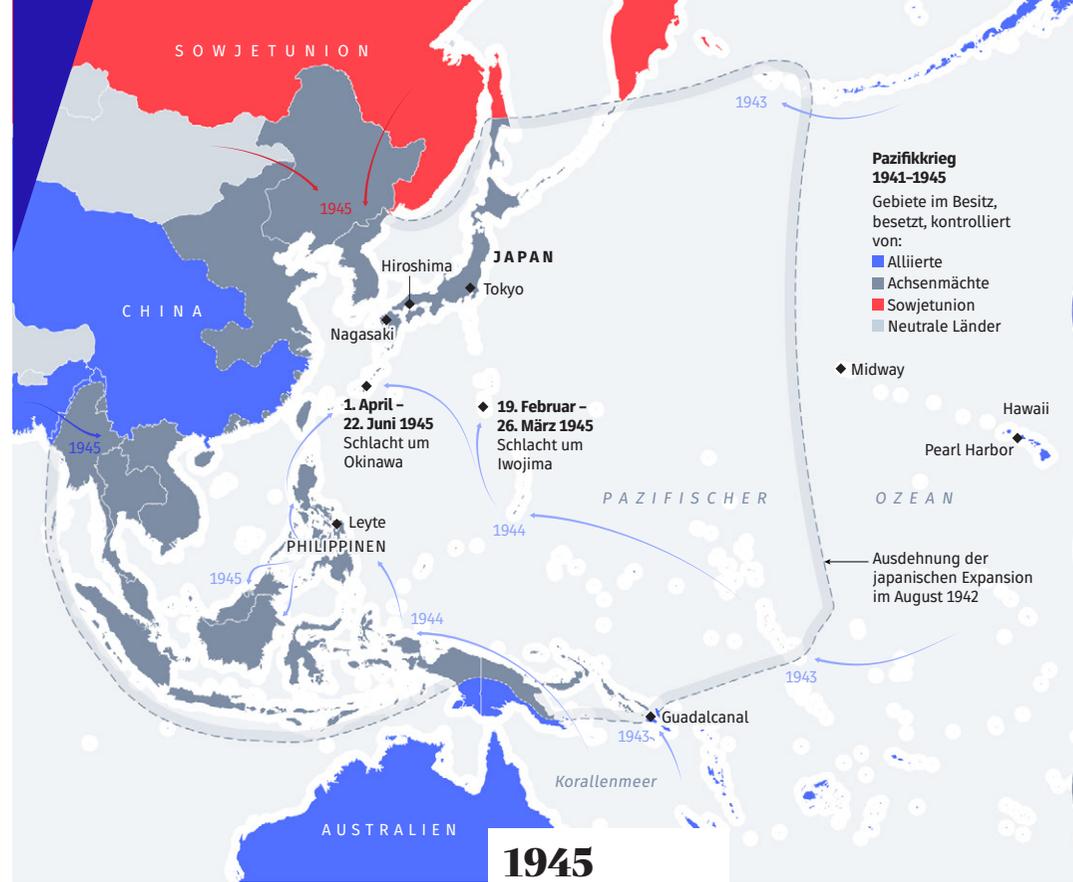
*Sie kämpften für  
die Heimat*  
(1975, Spielfilm)

*Luftschlacht um  
England* (1969,  
Spielfilm)

*Ein  
Menschenschicksal*  
(1959, Spielfilm)

*Der Kanal*  
(1957, Spielfilm)

# DER PAZIFIK-KRIEG



## 1941

### 7. Dezember

Angriff auf Pearl Harbor. Die Japaner greifen Hawaii an. Die USA treten dem Krieg gegen die Achsenmächte bei.

## 1942

### 4.–8. Mai

Schlacht im Korallenmeer. Seeschlacht zwischen japanischen und amerikanisch-australischen Streitkräften. Alliierte Streitkräfte verhindern das weitere Vorrücken der Japaner im Pazifik.

### 4.–7. Juni

Schlacht um Midway. Japan wird von den USA in einer See- und Luftschlacht besiegt. Es war der erste und entscheidende Sieg der Amerikaner im Pazifikkrieg.

### 7. August 1942 – 9. Februar 1943

Schlacht um Guadalcanal. Bedeutender Sieg der Alliierten über Japan in einer Reihe von Landgefechten. Beginn der amerikanischen Offensive im Pazifik.

## 1944

### 17. Oktober – 26. Dezember

Schlacht um Leyte. Alliiertes Sieg, erster Schritt auf dem Weg zur Befreiung der Philippinen von der japanischen Besatzung.

## 1945

### 6. August

Die Amerikaner werfen die erste Atombombe über der japanischen Stadt Hiroshima ab..

### 9. August

Abwurf der zweiten und letzten amerikanischen Atombombe über der japanischen Stadt Nagasaki.

Sowjetischer Angriff auf Mandschukuo (ein japanischer Marionettenstaat) in der Mandschurei.

## Schlüsselfiguren:



**Douglas MacArthur** – Oberbefehlshaber der alliierten Truppen im Südwest-Pazifik



**Chester W. Nimitz** – Flottenadmiral der US Navy



**Hideki Tojo** – Oberster japanischer Militärführer



**Isoroku Yamamoto** – Admiral der Kaiserlich Japanischen Marine

## Das Thema in der Popkultur:

*The Pacific* (2010, TV-Serie)

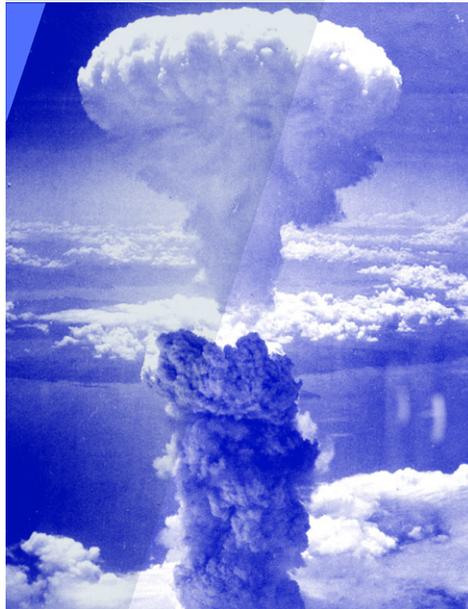
*Letters from Iwo Jima* (2006, Spielfilm)

*Tora! Tora! Tora!* (1970, Spielfilm)

*Die Brücke am Kwai* (1957, Spielfilm)

James Jones, *Verdammt in alle Ewigkeit*, 1951 (Roman)

# KRIEG UND WISSENSCHAFT: NEUE ERFINDUNGEN



Atomwolke über Nagasaki in Japan, 1945

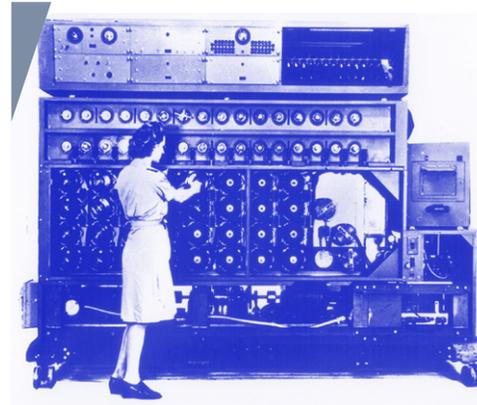
## Atombombe

Die Amerikaner gewannen den Wettlauf mit den Deutschen um die Atombombe. Das amerikanische Projekt (Tarnname Manhattan) wurde im Los Alamos Laboratory, New Mexico, USA unter der Leitung von Lieutenant General Leslie Groves organisiert. Wissenschaftlicher Leiter des Projekts war

der Physiker Robert Oppenheimer. Die erste Kernexplosion erfolgte im Juli 1945 in einer Wüste in New Mexico (Trinity-Test). Der erste und zweite Nuklearangriff (auf Hiroshima und Nagasaki in Japan) erfolgten am 6. und 9. August 1945.

## Die Enigma-Entschlüsselung

Der Enigma-Code wurde ursprünglich 1932 von den polnischen Mathematikern Marian Rejewski, Jerzy Różycki und Henryk Zygalski geknackt. Sie flohen im September 1939 nach Frankreich und später nach Großbritannien. Sie arbeiteten am britischen Kryptologie-Zentrum Bletchley Park mit britischen Wissenschaftlern (z. B. Alan Turing) an der Entzifferung von jüngeren Versionen der Enigma und anderer Chiffriersysteme.



Die sog. „Bombe“: eine Maschine für die Entschlüsselung der Enigma-Chiffre. Diese vom National Cash Register of Dayton, Ohio hergestellte Maschine testete alle möglichen Verschlüsselungen der abgefangenen Nachrichten, bis die richtige Lösung gefunden wurde.

## Radar

Das funkbasierte Erkennungssystem wurde vor dem Zweiten Weltkrieg erfunden. Während des Kriegs wurde es weiterentwickelt und erhielt 1940 den Namen Radar (Radio Detection and Ranging). Die Erfindung spielte eine wichtige Rolle bei militärischen Operationen, etwa bei der Luftschlacht um England.



110 Meter hohe Übertragungstürme in der Bawdsey Chain Home Radar Station, Suffolk, UK, Mai 1945.



V2-Rakete auf einem Meilerwagen, Peenemünde 1943

## V2-Rakete

Deutsche ballistische Fernrakete; vollständiger technischer Name: Vergeltungswaffe 2. Sie hatte eine Reichweite von 320 km und erreichte eine Höhe von 80 km. Die Raketen wurden

1944 und 1945 gegen Frankreich und Großbritannien eingesetzt. Die V2-Rakete diente später als Grundlage für die Entwicklung von Weltraumforschungsprogrammen.

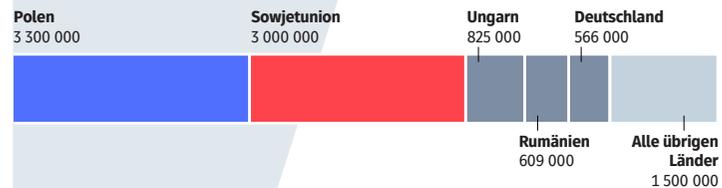
## Das Thema in der Popkultur:

**Manhattan**  
(2014–15, Fernsehserie)

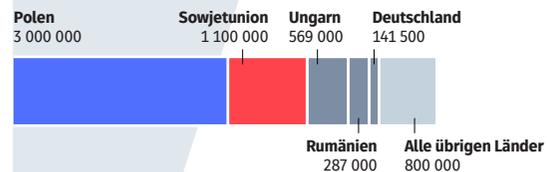
**The Imitation Game**  
(2014, Spielfilm)

# KRIEGSVERBRECHEN HOLOCAUST

## Anzahl der Juden in Europa vor dem Krieg 9 800 000



## Jüdische Holocaust-Opfer, ermordet von Nazideutschland und seinen Kollaborateuren. 5 900 000



### 1939–1942

Errichtung von Ghettos für Juden im besetzten Zentraleuropa. Das größte Ghetto – das Warschauer Ghetto – wurde im Oktober 1940 errichtet und hatte eine Bevölkerung von 400 000 Menschen. In dem von Deutschland besetzten Ungarn wurden Ghettos im Jahr 1944 errichtet.

### Juli 1941 – Frühling 1942

Massenmorde durch Sondereinheiten der SS (Einsatzgruppen). Sie töteten Juden in der besetzten UdSSR durch Massenerschießungen und später durch Vergasung.

### März 1942 – November 1943

Aktion Reinhardt – Massenvernichtung polnischer Juden in Todeslagern. Juden wurden in Gaskammern ermordet und dann eingäschert.

### Mai–Juli 1944

Massendeportation von Juden aus Ungarn nach Auschwitz-Birkenau, wo die meisten von ihnen in Gaskammern umgebracht wurden.

### 27. Januar 1945

Befreiung des KZ Auschwitz-Birkenau durch die Sowjets.

### 9. Mai 1945

Befreiung von Stutthof, des letzten Konzentrationslagers.

## Das Thema in der Popkultur:

*Schindlers Liste*  
(Spielfilm, 1993)

*Shoah*  
(Spielfilm, 1985)

*The Diary of a  
Young Girl*  
(bekannt auch als  
*The Diary  
of Anne Frank*;  
Buch, 1946)

# TERROR UND KRIEGSVERBRECHEN

## System von Konzentrationslagern

In Deutschland und im besetzten Europa (z. B. Polen, Jugoslawien, Frankreich, Belgien, Niederlande und Norwegen).

## Massenmorde

z. B. die Massaker von Nanking 1937–38: Japanische Soldaten ermorden bis zu 300.000 Chinesen.

## Vernichtung von Eliten

- das Massaker von Katyn 1940: Die Sowjets ermorden 22 000 Polen.
- Die Massaker von Piaśnica 1939–40: die Deutschen ermorden ca. 12–14 000 Menschen, zu den Opfern gehören v. a. Angehörige der polnischen Elite, deutsche, tschechische und polnische Familien sowie geistesranke Patienten aus Krankenhäusern in Deutschland.

## Zerstörung von Dörfern

- Massaker an Dorfbewohnern in dem von Deutschland besetzten Polen. Mehr als 800 polnische Dörfer (z. B. Borów, Michniów, Sochy) fielen einer „Pazifikation“ zum Opfer, das betraf ebenfalls Hunderte von belarussischen und ukrainischen Dörfern.
- z. B. das Massaker von Lidice: Vernichtung eines Dorfs in der besetzten Tschechoslowakei 1942 als Vergeltung für das Attentat auf den stellvertretenden Reichsprotektor in Böhmen und Mähren, Reinhard Heydrich.
- Massaker des ganzen Dorfs Oradour-sur-Glane 1944.

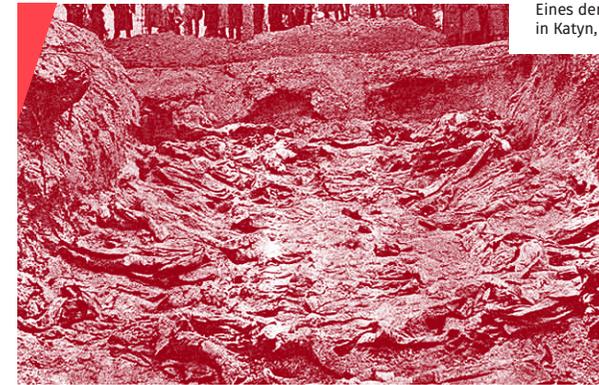
Deutschland UdSSR Japan



Ausgemergelte Gefangene, fast tot vor Hunger, posieren in einem Konzentrationslager im österreichischen Ebensee. Ebensee war ein Außenlager des KZ Mauthausen, das in der Nähe des gleichnamigen Ortes errichtet wurde. Im Lager sollen „wissenschaftliche“ Versuche stattgefunden haben. Es wurde von der 80. Division der US Army befreit.

## Vernichtung von psychisch Kranken und geistig Behinderten

z. B. die Ermordung von ungefähr 200 000 psychisch kranken und geistig behinderten Menschen in Deutschland und in den von Deutschland besetzten Gebieten.



Eines der Massengräber in Katyn, 1943

## Misshandlung und Folterung von Kriegsgefangenen

z. B. Tod von 3 000 000 sowjetischen Gefangenen in deutscher Kriegsgefangenschaft.

## Menschenversuche

- z. B. medizinische Experimente an lebendigen Zwillingen in Auschwitz-Birkenau durch Josef Mengele.
- Japanische Versuche an Kriegsgefangenen.

## Massendeportationen

z. B. Deportationen nach Sibirien und Kasachstan aus Polen (ca. 400 000 Menschen), Rumänien (50 000), Litauen (17 000), Lettland (17 000) und Estland (6000).

## Zwangsarbeit

- z. B. Deportation zur Zwangsarbeit in die Gulag-Lager der UdSSR (vor allem Sibirien).
- Zwangsarbeit in Nazi-deutschland.



Eine Menschenmenge beobachtet die Zerstörung der letzten Lagerbaracke, die Befreiung des Konzentrationslagers Bergen-Belsen, Mai 1945

## Das Thema in der Popkultur:

*Katyn*  
(Spielfilm, 2007)

# FOLGEN

## Verluste

- ◆ 70–85 000 000 Todesopfer
- ◆ 21 000 000 Flüchtlinge und Vertriebene
- ◆ Zerstörte Städte (z. B. Hiroshima, Nagasaki, Minsk, Warschau und Dresden)

- ◆ Zerstörung von Industrie und Infrastruktur.
- ◆ Diebstahl, Zerstörung des Kulturerbes

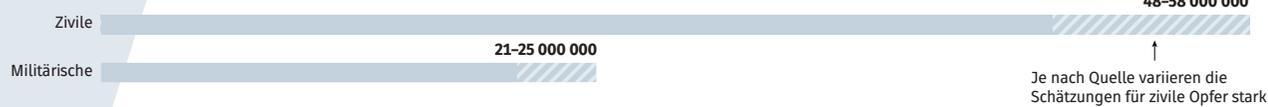
## Politische Konsequenzen

- ◆ Grenzverschiebungen in Europa und Bevölkerungsumsiedlungen
- ◆ Besetzung und Teilung Deutschlands
- ◆ Besetzung und Entmilitarisierung Japans (1945–1952)
- ◆ Aufteilung der Welt in zwei Blöcke unter der Führung von zwei Supermächten: UdSSR und USA – Beginn des Kalten Krieges. Trennung Europas durch den Eisernen Vorhang.

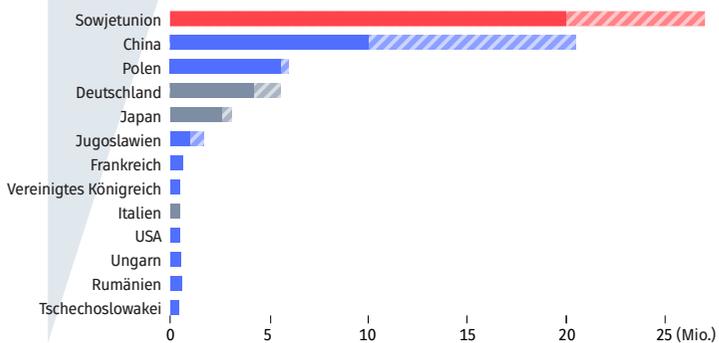


## Kriegstote insgesamt (geschätzt)

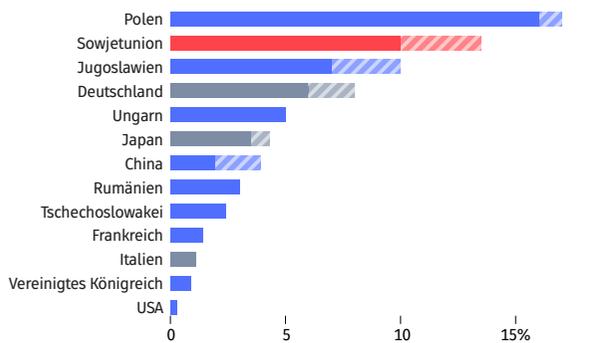
70–85 000 000 Menschen



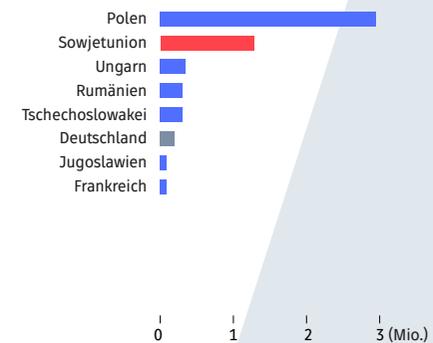
## Militärische und zivile Opfer nach Land



## Opferzahlen im Verhältnis zur Bevölkerung



## Jüdische Opfer nach Land



# ZWANGSMIGRATION UND VERTREIBUNG

Zwangsmigration war von Kriegsbeginn an Teil der totalitären Politik der Besatzer. Die Zwangsdeportationen wurden brutal und unter schrecklichen Bedingungen durchgeführt, wodurch viele Menschen ums Leben kamen. Auch die Entscheidung

der Großen Drei, die Grenzen in Mittel- und Osteuropa zu verschieben, resultierte in der Deportation von Millionen von Menschen am Ende des Kriegs und in den folgenden Jahren.



Polnische Flüchtlinge, die von General Anders aus der Sowjetunion nach Persien evakuiert wurden, 1942

## 22. Mai – 20. Juni 1941

Juni-Deportation: von den Sowjets durchgeführte Massendeportationen aus den besetzten Gebieten der baltischen Staaten und Polens. Die bevölkerungsmäßig kleinen baltischen Staaten erlitten durch die Deportation von 10 000 Menschen aus Estland, 15 000 aus Lettland und 17 000 aus Litauen einen riesigen Verlust.

Eine weitere große sowjetische Deportationswelle aus

den baltischen Staaten war die Märzdeportation 1949, bei der über 22 000 Menschen aus Estland, 45 000 aus Lettland und 30 000 aus Litauen verschleppt wurden.

Alle drei Länder gedenken dieser Ereignisse mit einem gesetzlichen Feiertag – am 14. Juni in Estland und Litauen und am 25. März in Lettland.

## 1933

### 1933–1941

340.000 Juden wurden von der Naziregierung gezwungen, aus Deutschland und Österreich auszuwandern.



Französischer Mechaniker bei Siemens in Berlin, 1943

## 1939

### 1939–1945

Zwangsarbeiter in Deutschland – im Laufe des Krieges wurden mehr als 12 Millionen Menschen aus dem besetzten Europa nach Deutschland verschleppt und zur Zwangsarbeit genötigt.

### Dezember 1939 – Frühling 1941

Deportation von ungefähr 390.000 polnischen Staatsbürgern aus den an Deutschland angeschlossenen Gebieten in das Generalgouvernement.

## 1940

### Februar 1940 – Juni 1941

Sowjetische Massendeportationen aus den polnischen Ostgebieten in die UdSSR. In vier Etappen deportierten die Sowjets ungefähr 330.000 polnische Staatsbürger. Die Deportierten wurden vor allem nach Sibirien oder Kasachstan gebracht. Sie wurden oft in Arbeitslager (GULAG) verschleppt. Viele starben in der Verbannung.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

1942

1943

1944

1950

**Juli 1944 –  
Mai 1945**

Mehr als 7 Millionen Deutsche flohen vor der Roten Armee aus Ostdeutschland und den von Deutschland besetzten Gebieten. Viele starben auf der Flucht – z. B. 9000 vorwiegend zivile, aus Ostpreußen geflüchtete Personen auf der „Wilhelm Gustloff“, die im Januar 1945 von den Sowjets versenkt wurde.



Kurland,  
Evakuierung aus  
Ventspils

**1945–1950**

Nach der Potsdamer Konferenz, bei der die Großen Drei die Aussiedlung der Deutschen aus den mitteleuropäischen Ländern beschlossen, wurde die deutsche Bevölkerung aus Polen (innerhalb seiner neuen Grenzen), der Tschechoslowakei und Ungarn vertrieben. Die Gesamtzahl der aus diesen Ländern

geflüchteten oder vertriebenen Deutschen wird auf 12–14 Millionen geschätzt. Die geschätzte Anzahl der bei der Flucht und Vertreibung gestorbenen Deutschen variiert zwischen 600 000 und knapp über 1 000 000

**November 1942 –  
August 1943**

Deutschland vertrieb brutal 110 000 Menschen aus 300 Dörfern in Zamojszczyzna (einer Region in dem von Deutschland besetzten Polen). An ihrer Stelle wurden ungefähr 12 000 deutsche Kolonisten angesiedelt.

Das war ein Teil des Generalplans Ost. Der Plan sah die Kolonisierung von Ostmitteleuropa durch Deutsche und die Deportation mehrerer zehn Millionen Menschen vor. Er wurde nie verwirklicht.

**August –  
Oktober 1944**

Während und nach dem Warschauer Aufstand wurden 550 000 Einwohner aus der Stadt vertrieben und in andere Teile des Generalgouvernements, in Arbeits- bzw. Konzentrationslager gebracht.

**Herbst 1944 –  
Herbst 1946**

Sowjetische Deportationen von 1,7–1,8 Millionen Polen aus den polnischen Ostgebieten in den westlich der sog. Curzon-Linie gelegenen Teil Polens.



Rückführung  
deutscher Kinder  
aus Polen



## European Network Remembrance and Solidarity

### Der Zweite Weltkrieg

Die Infografiken wurden für das Projekt „Hi-story lessons: Lehren & Lernen der Geschichte Europas im 20. Jahrhundert“ erstellt.

Das Projekt „Hi-story lessons“ soll die europäische Geschichte des 20. Jahrhunderts aus verschiedenen Blickwinkeln zeigen. Das wichtigste Ziel des Projekts ist hervorzuheben, dass Geschichtsunterricht im Bewusstsein dessen erfolgen sollte, dass Nachbarländer eine andere Sicht auf

dieselbe historische Tatsache haben können. Mit „Hi-story lessons“ sind wir bemüht, die Sichtweise von Lehrkräften und ihren Schülern auf die Geschichte Europas – in ihrer Vielfalt und Komplexität – zu hinterfragen, auch bei gegensätzlichen Meinungen.

<https://hi-storylessons.eu/>  
<https://enrs.eu/>

ENRS wird finanziert durch:



Ministry of Culture and National Heritage  
Republic of Poland



Minister of State  
for Culture and the Media



MINISTRY  
OF HUMAN CAPACITIES



MINISTRY  
OF CULTURE  
OF THE SLOVAK REPUBLIC



MINISTRY OF CULTURE



Co-funded by  
the European Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

### Autoren:

**Zofia Zakrzewska**  
Universität Warschau

In Zusammenarbeit mit  
**Julita Gredecka**,  
Lehrerberaterin

Inhaltliche Redaktion:  
**Prof. Jan Rydel**,  
ENRS

Koordination:  
**Maria Naimska**,  
**Zhanna Vrublevska**,  
ENRS

Grafikdesign:  
**Jasiek Krzysztofciak**

Übersetzung:  
**GEMRA Tłumaczenie  
Specjalistyczne**

Lektorat:  
**Helena Link**

### Fotos

In der Reihenfolge ihres Auftretens:

**1** Bundesarchiv,  
ID: 185-2008-0513-500

**2** Bundesarchiv,  
ID: 1011-121-0011A-23

**3** Bundesarchiv,  
ID: 185-H28422

**4** Bundesarchiv, ID: 185-S53882

**5** Unbekannter Autor,  
öffentliche Domäne – Italienn

**6** US Library of Congress,  
ID: LC-USZ62-40522

**7** Imperial War Museums,  
ID: MH 26392

**8** Franklin D. Roosevelt  
Presidential Library and  
Museum

**9** US Library of Congress,  
ID: LC-USZ62-69701

**10** Unbekannter Autor,  
öffentliche Domäne –  
Russland

**11** Bundesarchiv,  
ID: 1011-185-0159-20

**12** Talvisodan pikkujättiläinen  
(1999) p. 517, originally from SA-  
kuva (Finnish Army Pictures)

**13** National Archives and  
Records Administration, NAID  
531340

**14** US National Archives,  
ID: 520590

**15** Museum für den  
Warschauer Aufstand

**16** US National Archives,  
ID: 6003996

**17** PAX Publishing Institute  
Pax, Warsaw 1986, ISBN 85-  
211-0734-6

**18** US National Archives,  
ID: 10048491

**19** Bundesarchiv,  
ID: 185-B24575

**20** National Digital Archives,  
ID: 2-12706

**21** German Fedral Archives,  
ID: 146-1977-018-13A

**22** „Life“-Magazin, Jg. 18, Nr. 7  
(Seite 94)

**23** www.dodmedia.osd.  
mil/Assets/1999/DoD/HD-  
SN-99-02404JPEG

**24** www.warhistoryonline.  
com/war-articles/27-fantastic-  
quotes-by-old-blood-and-guts-  
general-patton.html/2

**25** Imperial War Museums,  
ID: TR 1036

**26** US National Archives,  
ID: 6233761

**27** National Archief,  
ID: 2.24.01.09

**28** National Diet Library,  
ID: 1142

**29** National Diet Library,  
ID: 428-126

**30** National Security Agency,  
ID: 070918-F-1254S-006

**31** Bundesarchiv, ID: 141-1875A

**32** US National Archives and  
Records Administration,  
ID: 535795

**33** Imperial War Museums,  
ID: CH 15337

**34** Unbekannter Autor,  
öffentliche Domäne – Polen

**35** National Archives and  
Records Administration, NAID  
531271

**36** Imperial War Museums,  
ID: BU 6674

**37** Imperial War Museums,  
ID: IWM E 19024

**38** Bundesarchiv,  
ID: 185-S68015

**39** Bundesarchiv,  
ID: 185-1985-0531-500

**40** Bundesarchiv,  
ID: 185-2003-0703-500